

Aufgabe2 Supermarkt

Ali Calis 2253458
Serhat Kocaöz 2253462

Wir haben die Aufgabe 2 am ersten Praktikumstermin präsentiert und dem entsprechend eine Ausarbeitung zu dieser Aufgabe mit Dokumentation angefertigt. Die Aufgabe bestand darin einen merkwürdigen Supermarkt in ein UML- Diagramm darzustellen und anschließend sollten wir Entscheidungen treffen welche Klassen in die UML aufgenommen werden und welche nicht. Im Folgenden werden unsere Entscheidungen erläutert; warum unser UML – Diagramm genau „so“ aussieht.

a. (seite 2)

b. Begründen Sie, weshalb welche Klassenkandidaten nicht in das Modell aufgenommen wurden.

- Sortiment-Katalog : wird in das Modell nicht aufgenommen, weil sie nur Produkte beinhaltet und somit in eine Liste in der Klasse Supermarkt gespeichert werden kann.
- Warensortiment : ist eine Klassenkandidat aber wird in das Modell nicht aufgenommen, weil Sortiment-Katalog die Sortiment von Produkte bereits repräsentiert.

c. Evtl. sind für ein sinnvolles Modell weitere Annahmen erforderlich, die aus dem Text nicht direkt hervorgehen. Kennzeichnen und begründen Sie diese.

- Wir könnten annehmen, dass die Kassen eine weitere verkaufs-methode anbietet. Die Funktionalität dieser Methode besteht darin, dass statt einzelne Produkte ein gesamtes Paket verkauft wird.
- Wir haben uns entschieden, dass die Methode verkaufen() eine Rückgabotyp von "erfolgreich/nicht erfolgreich" zurückgibt. Dadurch können wir wissen ob der verkauf erfolgreich oder nicht erfolgreich ist.
- Des Weiteren nehmen wir an, dass die Klasse Produkt eine Methode ablegen() anbietet, welche erlaubt Produkte, die ausgepackt sind in die Regale abzulegen.
- Die Klasse Regale, bietet eine Methode sortiereProdukte() an. Diese Methode sortiert nach angegebener Ordnung die Produkte in die Regale.
- Die Klasse Paket hat ein Attribut PaketPreis(). In dieses Attribut wird die Preissumme von den Produkten, in diesem Paket gespeichert.
- Das Produkt bietet die Methode verkaufen() nicht an, weil ein Produkt sich selbst nicht verkaufen kann und soll nur an der Kasse verkauft werden.
- Die Klassen Produkt und Pakete stehen in 1 zu 1 Beziehung, weil es in einem Paket nur eine Art von Produkt befinden darf.

d. (seite 2)

e. Unterscheiden sie vorab für sich selbst: Wer ruft eine Methode auf und wer bietet sie an? Wir modellieren hier insbesondere, welche Methoden angeboten werden.

- auspacken() wird von der Klasse Paket angeboten und gerufen,
- verkaufen() wird von der Klasse Kassen angeboten und gerufen,
- kontrollieren() wird von der Klasse Lager angeboten und gerufen.
- ablegen() wird von der Klasse Produkt angeboten und gerufen, damit das Produkt direkt nach dem auspacken in den Regalen abgelegt werden können.
- sortiereProdukte() wird von der Regalen angeboten und gerufen.

Aufgabe2 Supermarkt

Ali Calis 2253458

Serhat Kocaöz 2253462

a. und d.

